Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Erscheint Mittwochs, Freitags u. Sonntags, Abonnementspreis inkl. der 3 werthvollen Beilagen vierteljährlich mit Bringerlohn 1 Mk. durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister Aue (Erzgebirge.) Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate die einspaltige Petitzeile 10 Pfg. amtliche Inserate die Corpus-Zeile, 25 Pf. Reklamen pro Zeile 20 Pfg. Alle Postanstalten und Landbriefträger nehmen Bestellungen an.

No. 25. Sonntag, den 27. Februar 1898. 11. Jahrgang.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaction stets willkommen.

Das tiefbetrübende Familiendrama, das in der Neustadt sich abgespielt hat, hat nun seinen Abschluß damit gefunden, daß gestern Nachmittag auch der siebenjährige Knabe der Becher'schen Eheleute unterhalb des Tauberwehres aus dem Wasser gefischt worden ist. Somit sind alle 3 Leichen geborgen. Eine entsetzliche Verzweiflung muß sich der Mutter bemächtigt haben, daß sie ihr Liebstes, ihre beiden Kinder von 4 u 7 Jahren in den Tod, in das reißende Wasser stoßen konnte, wo sie selbst noch den Muth fand, nachzuspringen, den Muth, den eben nur die ärgste Verzweiflung zu wege bringt. Man kann die Unglückliche nur beklagen, welche von einem gewissenlosen Mann in den Tod getrieben wurde. Als man die Frau aus dem Wasser gezogen hat, soll Becher dabei gestanden und so gleichgültig zugeschaut haben, als ob er einer Schaustellung beizuwohnen gelte. Nun er wird seinem Richter nicht entgehen. Mit dem ragidem Wachsthum unserer Stadt läßt sich leider nicht vermeiden, daß auch oft anrüchige Elemente, die anderwärts Schiffbruch gelitten oder sich auf andere Weise berühmt gemacht haben, nach hier verziehen und das mag auch der Grund sein, daß sich so bedauerliche Verbrechen jetzt öfters hier wiederholen. Mögen durch größere Wachsamkeit solche Elemente unserem friedlichen Orte ferngehalten werden.

Aus Sachsen und Umgebung.

— Leipzig, 22. Febr. Die große Leipziger Straßenbahn zahlt ihren Aktionären 8 Prozent Dividende. Und dabei hat das Bauen neuer Linien nicht aufgehört, so daß man den Aktionären zu den weiteren Dividenden Glück wünschen könnte, wenn sich darein nicht der Aerger mischte daß die Stadt selbst sich ein solches Geschäft entgehen ließ. — Aus Harm darüber, daß der Geliebte vor wenigen Tagen freiwillig aus dem Leben schied, stürzte sich eine 17jährige Handschuhnäherin in die angeschwollene Elster. Alle Wiederbelebungs-Versuche blieben leider erfolglos.

— Eine Stätte ausgelassener Fröhlichkeit hat sich am Montag Abend der Tod zu seiner ernsten Arbeit erwählt. Während des Maskenballs im „Westendschlößchen" in Dresden-Plauen starb die Garderobiere plötzlich an Herzschlag.

Die am 30. Januar geweihte neue Kirche zu Rohrbach bei Oelzschau — die Gemeinde zählte nur gegen 150 Seelen, hat mit der noch nicht ganz fertigen Orgel gegen 26000 Mk. gekostet. 6500 Mk hat die Gemeinde aufgebracht. Die Landeskollekte hat 11500 Mk. betragen, das Konsistorium dazu 7500 Mk. bewilligt und die Waldenburger Patronatsherrschaft eine große Glocke im Werthe von 1000 Mk. gestiftet.

— An die Arbeiter der „Königin Marienhütte" in Kainsdorf bei Zwickau i. S. wurden Flugblätter verteilt, worin die Arbeiter aufgefordert wurden, die von der Direktion der Hütte ausgelegte Petition zu Gunsten der Marinevorlage nicht zu unterzeichnen. Darauf erhielten einige Flugblattverbreiter von der Amtshauptmannschaft einen Strafbefehl über je 30 Mk. zugesandt.

— Am Sonnabend wurde der Mitbegründer der seit 1. Oktober vorigen Jahres in Markneukirchen erscheinenden „Vogtl. N. Nachrichten" Friedrich Ernst Pfort, der vor längerer Zeit auch in Grimma eine Zeitung herausgab, wegen Wechselfälschungen in Höhe von 5000 Mk. verhaftet.

— Der Weber Alfred Oeser in Gera wurde wegen fahrlässiger Tötung zu einem Monat Gefängniß verurteilt. Oeser hatte seinen Hilfsarbeiter, einen Knaben, der mit einer Arbeit in der Maschine beschäftigt war, gefragt, ob er mit dieser Verrichtung fertig sei. Der Knabe antwortete mit „Ja", und Oeser stellte nun in dem Glauben, der Junge habe die Maschine verlassen, diese an. In diesem Augenblick befand sich der Knabe noch in dem Seitenloch der Maschine, wo der Exzenter angebracht ist. Der Exzenterhammer schlug nun den Knaben derart auf den den Kopf, daß er am selben Tage noch starb. Das Gericht betonte, Oeser hätte sich selbst überzeugen müssen, ob der Junge die Maschine verlassen hatte, ehe er sie wieder in Gang setzte.

Einst und Jetzt.

Einst.

Nachbar, leih mir hundert Thaler,
Hand und Wort geb ich dir drauf;
In sechs Wochen sammt den Zinsen
Zähl ich Dir sie wieder auf. —

Und der Mann bekam die Summe
Ohne Pfand und ohne Schein,
Jedoch pünktlich mit dem Tage
Löste er den „Handschlag" ein. —

So ist alter Brauch gewesen,
Nur ein Sprichwort mahnt noch dran,
Aber längst ist werthlos worden
Dieser Spruch; Ein Wort, ein Mann!

Jetzt.

Heute sitzt ein Heer von Richtern
Hinter einen Berg von Akten
Ueber ungetilgten Schulden
Und gebrochenen Contracten!

Tüchtig pumpen, nichts bezahlen,
Pleite, Offenbarungseid,
Und dabei sich wohl befinden —
Das ist „Usus" uns'rer Zeit!

So muß das Vertrauen sinken
Täglich tiefer im Verkehr,
Kaum noch traut ein Mensch dem andern,
Endlich — keiner selbst sich mehr!

Die in allen Frauenkreisen beliebte Wochenschrift „Häuslicher Ratgeber" bringt in ihrer Nummer 8 wiederum viel des Interessanten. So wird in dem Artikel „Frauenwerk" von Anna vom Strande die Bethätigung der Frau und Tochter im Hause und verwandten Beschäftigungsarten als der eigentlichste, natürlichste und befriedigenste Wirkungskreis gepriesen. — In einem Artikel „Unserer Festtafel" wird gezeigt, wie solche in sinniger Weise mit höchst wohlfeilen Mitteln zu schmücken sei. — Neben dem lebenswahren Original-Roman „Auf der Woge des Lebens" von A. Seyffert und der ansprechenden Erzählung „Künstlerliebe" von Elise Polko, schildert die köstliche Humoreske „Der Schmetterling" von Redenhall eines Ehemannes urkomisches Abenteuer und neckische Kurzweil auf dem Maskenball. Mütterchens Lieblingen wird in Beilage „Für unsere Kleinen" Anregendes und Belehrendes in reicher Fülle geboten. Im Handarbeitsteil finden wir Vorlagen und genaue Beschreibungen für praktische, zur Konfirmation geeignete und andere zierliche Handarbeiten. Auskünfte, Ratschläge, Rezepte machen das Blatt allen Hausfrauen unentbehrlich. Probenummern gratis u. franko vom Verlage: Robert Schneeweiß, Berlin W., Elßholzstraße 19.

Kirchen-Nachrichten für Aue St. Nicolai.

Sonntag Invocavit: früh 1/2 9 Uhr: Beichte: Diakonus Oertel. Vorm. 9 Uhr: Haupt-Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls. Predigt über 2. Kor. 6,1—10: Pfarrer Thomas. Abends 6 Uhr: Missionsstunde: Diakonus Oertel. Abends 8 Uhr: Ev.-luth. Jünglings-Verein

Mittwoch, den 2. März: abends 8 Uhr: 1. Passions-Wochen-Gottesdienst. Predigt über Luk. 22,7—13: Pfarrer Thomas. Donnerstag, den 3. März: abends 8 Uhr: Bibelstunde in der Schule zu Auerhammer über Matth. 7: Pfarrer Thomas.

Foulard-Seide 95 Pfg. bis Mk. 5.85 per Meter — japanesische, chinesische etc. in den neuesten Dessins und Farben, sowie schwarze, weiße u. farbige **Henneberg-Seide** von 75 Pf. bis Mk. 18.85 per Meter -- in den modernsten Geweben, Farben, Dessins. An Private porto- und steuerfrei ins Haus Muster umgehend. 2

G. Henneberg Seiden-Fabriken (k. u. k. Hofl.) Zürich.

6 Meter Loden solid, Qualität zum Kleid f.M. 3.80 Pf.

Muster auf Verlangen franco ins Haus. — Modebilder gratis.

6 Meter	Waschstoff zum Kleid f. M.	1.65 Pfg.
6 „	Sommer-Neuveautés „ „ „ „	3.10 „
6 „	„ „ doppel br. „ „ „ „	3.10 „
6 „	Cachemir, reine Wolle, doppl. br. „ „ „ „	2.70 „
„	„ „ „ „	4.40 „

Modernste Kleider- u. Blousenstoffe in größter Auswahl versenden in einzelnen Metern franco in's Haus.

OETTINGER & Co., Frankfurt am Main, Versandhaus. 3

Separat-Abtheilung für Herrenstoffe: Stoff zum ganzen Anzug f. M. 3.75 Pfg., Cheviot zum ganzen Anzug f. M. 5.85 Pfg.

Die öffentliche Handelslehranstalt zu Chemnitz,

gegründet im Jahre 1848,

gewährt in ihrer **Höheren Abteilung**, deren **Reifezeugnisse zum einjährig-freiwilligen Militärdienste berechtigen**, solchen jungen Leuten, die sich dem Handel, Gewerbe oder verwandten Berufen widmen wollen, eine **vollständige kaufmännische Vorbildung.**

Beginn des **neuen Kursus am 19. April d. Js.** Prospekt und jede nähere Auskunft erteilt auf Wunsch.

Chemnitz, im Januar 1898. **Direktor Prof. Alschweig.**

Alles ist entzückt über die Gediegenheit u. Schönheit m. **Concert-Zug-Harmonika Clara**, prächtig, orgelart. Ton, 10 Tasten, 2theil. Ia. Doppelbalg, m. f. Balghalter, Lederbalg u. Nickelschutz-Ecken, mahag. polirt. Verdeck mit feinst. Metallauflagen u. 12 groß. Trompeten, 2 Regist., 2 Chöre (Tremolo), 40 Stimmen. Schule gratis. Preis **nur M. 4,75** incl. Verp. geg. Nachn. **Richard Kox**, Musikw., Duisburg.

Ein kleines Logis (Stube mit Kammer) ist vom 1. April ab zu vermieten. **Mittelstr. 39 II.**

Frische Naturbutter, Postcollli 10 Pfd. 7 Mk. **Kalbsbraten** 10 Pfd. 4 Mk. 20 Pfg. vers. fr. per Nachnahme **Weberstädt**, Ortelsburg Ostp.

Albertbad, Albertstraße Nr 4, im Centrum der Stadt, comfortabel eingerichtet, ist zu jeder Tageszeit geöffnet.